

1 JUNI / 2016

AUS

SCHRUNS





LIEBE SCHRUNSERINNEN UND SCHRUNSER

Alles neu macht der Mai. Mit dieser Ausgabe darf ich Ihnen unsere Gemeindezeitung „Aus Schruns“ im neuen zeitgemäßen Outfit präsentieren. Der Internet- und der Facebookauftritt werden noch in diesem Jahr folgen. Wir hoffen Sie sind mit dem Ergebnis zufrieden. Das Redaktionsteam hat sich jedenfalls richtig ins Zeug gelegt und freut sich selbstverständlich über Rückmeldungen.

Aber auch sonst tut sich einiges im Ort, wie nur unschwer an den verschiedenen Baustellen im Ortskern erkennbar ist. Die rege Bautätigkeit ist für den ein oder anderen eine Belastung, allerdings sind Investitionen in einem kleinen Ort auch äußerst willkommen und für die Weiterentwicklung auch wichtig. Eine größere Baustelle könnte auch noch der geplante Abbruch und die Aufarbeitung des Kurhotels werden. Die Planungen zum Abbruch sind in vollem Gange und sollen möglichst schnell umgesetzt werden. Ziel der Gemeinde ist es ganz klar dort wieder einen Tourismusbetrieb anzusiedeln. Die Baustellen werden uns auch weiterhin noch etwas beschäftigen, denn die Silvretta Montafon steht mit dem neuen Verwaltungsgebäude für 2017 in den Startlöchern und das Hotel Löwen beginnt mit der Planung der Erweiterung mit neuem Seminarzentrum.

Wir dürfen uns auch über einen kleinen Meilenstein bei der Kinderbetreuung freuen. Als erstes Resultat aus dem talweiten Projekt „familienfreundliches Montafon“ wird Schruns ab kommendem Herbst einen Ganztageskindergarten anbieten. Eine verlässliche und durchgängige Kinderbetreuung wird in den kommenden Jahren in unserer Gemeinde ein klarer Schwerpunkt sein. Damit werden wir den sich veränderten Lebenssituationen junger Familien gerecht und bleiben ein attraktiver Ort zum Arbeiten und zum Leben. Die dazu nötigen Investitionen in Schule und Kindergarten müssen deshalb jetzt geplant und auch zeitnah realisiert werden. Da sind wir Gemeindevertreter die nächste Zeit sicherlich gefordert.

Und dann naht der Sommer mit großen Schritten und die erste richtig tolle Veranstaltung am Wochenende, der „Mercato e Musica Italiana“, konnte bei schönstem Wetter viele Besucher und Einheimische begeistern. Mit dieser Ausgabe möchten wir auf der letzten Seite erstmals auf das mehr als vielfältige Angebot im Herzen von Schruns, dem „Schrunser Kirchplatzsommer“, aufmerksam machen. Und das sind nur die größten Veranstaltungen. Die vielen kleineren aber genau so wichtigen Veranstaltungen können Sie laufend dem Veranstaltungskalender der monatlichen Wige-Zeitung entnehmen.

Als besondere Einstimmung auf den Sommer habe ich noch zwei Tipps für Sie: Mit der Europameisterschaft und einem Puplic Viewing eröffnet die neue Beachbar bei der Kulturbühne. Das neue Gastroteam „Schmiddchen“ mit Chefin Carina Schmid präsentiert den Schrunser Strandsommer mit Liegestühlen, Sand und kühlen Getränken. Und dann ist da noch das Café Strandkorb im Alpenbad. Auch hier verwöhnt und unterhält Sie das neue Team um Oliver Martin und Dagmar Siegert. Wir wünschen unseren Neugastronomen einen guten Start. Sie sehen - einem tollen Sommer steht somit nichts im Wege.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und
Redaktion: Marktgemeinde Schruns,
6780 Schruns. Für den Inhalt, Bildrechte
und die Richtigkeit der eingesandten
Berichte sind die Schreibenden selbst
verantwortlich. Die Redaktion behält sich
die Veröffentlichung diverser Einsendungen
vor. Redaktion: Christoph Wirnsberger,
christoph.wirnsberger@schruns.at
Herstellung: grafik:b//Blaas Albert, Schruns

Unsere Umwelt ist uns wichtig!
 Gedruckt auf Naturpapier.

■ SPIEL- UND FREIRAUMKONZEPT VORDERES MONTAFON



Foto: Schrunser Kernteam, Marion Wachter, Reinhard Winterhoff und Michael Fritz

Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Silbertal, Vandans, Bartholomäberg, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein überregionales Spiel- und Freiraumkonzept beauftragt.

Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Vorbildlich werden Ressourcen gebündelt und der Lebensraum über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.

EIN LEBENSRAUM MIT SPIELORTEN UND FREIRÄUMEN

Ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt wollen die acht Gemeinden mit dem Spiel- und Freiraumkonzept stärken. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte

und Freiräume für alle Generationen. Gibt es Gebiete, in denen Spielplätze fehlen? Wie können Freiräume besser miteinander verbunden werden? Oder wo muss eine Parkbank hin? Mit dem Konzept erhalten die Gemeinden Antworten auf diese und andere relevante Fragen.

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN REGION UND GEMEINDE

Die ersten Sitzungen des Kernteam, das den Prozess begleitet, haben bereits stattgefunden. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus VertreterInnen aller acht Gemeinden, des Standes Montafon und der beiden beauftragten Planungsbüros stadtland und FRAU STURN.

Das Kernteam bildet die Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der Region.

BETEILIGUNG VOM KLEINSTEEN BIS ZUM ÄLTESTEN

Bei der Erarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist aber vor allem die Montafoner Bevölkerung gefragt. In der ersten Jahreshälfte 2016 werden in jeder Gemeinde Beteiligungscamps stattfinden, bei denen die lokale Bevölkerung eingebunden wird. In Streifzügen und Arbeitsgruppen-Workshops werden alle Bürgerinnen und Bürger beteiligt – angefangen bei Kindern und Jugendlichen über Eltern, PädagogInnen bis hin zu PolitikerInnen.

Denn nur mit dem Wissen Aller können heute die Spiel- und Freiräume für morgen gestaltet werden.

Jürgen Kuster

■ POLIZEI – MEHR ALS EIN BERUF – NACHWUCHS GESUCHT!

Nächster Kursbeginn September 2016! - Heuer werden insgesamt 75 Polizisten in Vorarlberg aufgenommen. **Früh genug bewerben!** - Dauer des Auswahlverfahrens berücksichtigen.

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg ist laufend auf der Suche nach jungen, engagierten Nachwuchskräften.



Der Beruf bietet interessante Aspekte, er ist abwechslungsreich, ermöglicht Karrierechancen in viele Richtungen und ist krisensicher. Die Polizei braucht Persönlichkeiten mit hohen Werten.

Weitere Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren (und Vorbereitung darauf), Bezahlung usw. sind auf folgender Seite zu finden:

<http://www.polizei.gv.at/vbg>

■ WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Was bedeutet Chip-Pflicht?

Seit 1.1.2010 müssen alle Hunde in Österreich mit einem Mikrochip versehen sein. Seit Juli 2010 kann jede Person, die einen Hund hält, in der Heimtierdatenbank die Registrierung selbst vornehmen und einsehen. Die vorgeschriebene Kennzeichnung und Registrierung von Hunden hilft, entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde einfacher, rascher und effizienter auf ihre Halter zurückführen zu können.

Welche Hunde müssen gekennzeichnet werden?

- alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde (die Kennzeichnung kann unterbleiben, wenn der Hund bereits durch einen funktionsfähigen Mikrochip gekennzeichnet wurde),
- Welpen spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe und
- Hunde, die in das Bundesgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein.

Wer führt die Kennzeichnung (das Chippen) durch?

Hunde sind auf Kosten des Halters von einem Tierarzt zu kennzeichnen.

Wie erfolgt die Kennzeichnung?

Die Kennzeichnung erfolgt durch einen elektronisch ablesbaren Mikrochip, der dem Hund mit einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt wird, vorzugsweise auf der linken Halsseite hinter dem Ohr. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.

Wann ist die Registrierung durchzuführen?

Die Tierhalter haben binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe des Hundes die Meldung nach § 24a des Tierschutzgesetzes durchzuführen.

Welche Daten müssen gemeldet werden?

- die personenbezogenen Daten des Halters (Name, Geburtsdatum, Zustelladresse, Kontaktdaten), die Nummer

- eines amtlichen Lichtbildausweises und das Datum der Aufnahme der Haltung;
- ist der Halter nicht mit dem Eigentümer des Tieres ident, ebenso die Daten des Eigentümers;
- die tierbezogenen Daten (Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum – zumindest Jahr, Geburtsland und Kennzeichnungsnummer [Microchipnummer]); im Falle eines Hundes, an dessen Körperteilen aus veterinärmedizinischem Grund Eingriffe unternommen wurden, Angabe des genauen Grundes und des Tierarztes, der den Eingriff vorgenommen hat bzw. Angabe sonstiger Gründe;
- bei der Abgabe des Hundes: das Datum der Abgabe und Angabe des neuen Halters (Name und Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises);
- beim Tod des Tieres: das Ablebedatum;
- Fakultativ ist die Meldung der Nummer eines allfällig vorhandenen Heimtierausweises und das Datum der letzten Tollwutimpfung unter Angabe des Impfstoffes, falls vorhanden.

Wie erfolgt die Meldung?

Die Meldung kann im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt (der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt) oder durch eine sonstige Meldestelle erfolgen (empfohlen). Mit Juli 2010 können die Daten für Hunde direkt online in die Heimtierdatenbank eingegeben werden. Die Meldung kann auch über die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde gemacht werden (gebührenpflichtig).

Wie kann der Tierhalter eines Hundes ermittelt werden?

Die auf dem in den Hund eingebrachten Mikrochip gespeicherte Zahlenkombination wird mittels Lesegerät abgerufen. Durch eine Abfrage in der Heimtierdatenbank für Hunde kann der Tierhalter oder die Tierhalterin ermittelt werden.

Wofür ist die Heimtierdatenbank für Hunde nötig?

Vor einigen Jahren wurden die Daten, je nach Meldungsweg, in verschiedenen Datenbanken gespeichert. Um den

Vollzug zu erleichtern werden die Daten des Tieres sowie seines Halters in einer vom Bundesminister für Gesundheit zur Verfügung gestellten österreichweiten bundesländerübergreifenden Datenbank, der Heimtierdatenbank für Hunde, gespeichert. Die zuständigen Behörden haben dadurch die Möglichkeit durch Abfrage einer einzigen Datenbank über alle in Österreich registrierten Hunde Auskunft zu geben, sowie Datenerfassungen oder Datenänderungen durchführen zu können. Meldestellen können im Auftrag des Halters über die von ihnen registrierten Hunde Auskunft geben oder Datenänderungen durchführen. Hundehalter können seit Juli 2010 die Daten auch direkt in die Heimtierdatenbank für Hunde eingeben.

Was ist eine Registrierungsnummer?

In der Heimtierdatenbank für Hunde wird jedem Stammdatensatz eine Registrierungsnummer zugeordnet, die dem Eingebenden von der Datenbank mitgeteilt wird und als Bestätigung für die erfolgreich durchgeführte Meldung gilt. Im Falle der Meldung und Eingabe eines Wechsels von Haltern oder Eigentümern wird von der Datenbank eine neue Registrierungsnummer vergeben.

Gibt es Strafbestimmungen?

Wer gegen § 24a des Tierschutzgesetzes oder gegen auf diese Bestimmungen gegründete Verwaltungsakte verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 Abs. 3 des Tierschutzgesetzes von der Behörde mit einer Geldstrafe zu bestrafen. Die Höhe der Strafe richtet sich nach der Schwere des Vergehens, da das Tierschutzgesetz nur einen Maximalbetrag vorschreibt.

Gibt es eine zusätzliche Meldepflicht bei der Gemeinde?

Alle Hunde müssen zusätzlich bei der Gemeinde angemeldet werden. Die Gemeinden schreiben auch eine Hundesteuer vor. Für die Haltung von sogenannten „Kampfhunden“ ist eine Bewilligung des Bürgermeisters erforderlich.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



■ INFORMATION ZUR UMSTELLUNG DER 60-LITER-RESTABFALLSÄCKE AUF 40-LITER-ABFALLSÄCKE

**Kleinere Haushalte und Arbeitnehmerschutz:
20- UND 40-LITER- STATT 60-LITER-ABFALLSÄCKE**

Künftig werden auch in unserer Gemeinde nur mehr 20- und 40-Liter-Restmüllsäcke ausgegeben. Die Vorarlberger Gemeinden reagieren damit auf die demografische Entwicklung und verbessern die Arbeitsbedingungen in der Abfallabfuhr. Die Haushalte werden tendenziell immer kleiner – in über 60 Prozent der Vorarlberger Haushalte leben aktuell eine oder zwei Personen. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil des Restmülls an den zu entsorgenden Stoffen ab. Ein kleinerer Sack verkürzt die Standzeit im Haushalt – er ist früher voll – und ist von den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen. Die kleineren Restabfallsäcke sind übrigens so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und kein Nachteil im Vergleich zum 60-Liter-Sack besteht.

Alternativ ist auch die Umstellung auf eine 60-Liter-Tonne möglich. Diese ist fahrbar und im Gemeindeamt bei der Gemeindekasse um 31,00 EUR erhältlich. Diese Tonnen können aber nicht im gesamten Abfuhrgebiet eingesetzt werden. Informationen dazu gibt es bei der Gemeindekasse oder im Recyclinghof.

Allgemeine Information zur Rest- bzw. Biomüllabfuhr auch nachzulesen auf unserer Homepage www.schruns.at/ Abfallabfuhrverordnung.

Hausabfälle sind ausnahmslos in den von der Marktgemeinde Schruns ausgegebenen Abfallsäcken für Biomüll und Restmüll bzw. Restmülleimern mit einer von der Marktgemeinde Schruns ausgegebenen Banderole zur Abfuhr bereitzustellen. Die Haus- und Bioabfälle sind frühestens am

Vorabend der Abholung oder spätestens bis 06:30 Uhr am Tag der Abholung zur Entsorgung bereitzustellen.

Die geleerten Behältnisse sind unverzüglich von der Straße zu entfernen.

Restmüllsäcke, Biomüllsäcke, Banderolen und Abfalltonnen können bei der Gemeinde – Gemeindekasse – zu den Öffnungszeiten bezogen werden. Ebenso können Restmüllsäcke, Biomüllsäcke und Banderolen im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten bezogen werden. Dort kann man auch die Restmüll- und Biomüllsäcke kostenlos zu den Öffnungszeiten abgeben!

Für Fragen steht Ihnen das Personal der Gemeindekasse und des Recyclinghofes gerne zur Verfügung.

Kontakt Gemeindekasse: Tel. 05556 / 72435 - 113

Kontakt Recyclinghof: Tel. 05556 / 72435 - 500

■ **ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF:**

■ **Dienstag:** 14:00 bis 18:00 Uhr

■ **Donnerstag:** 14:00 bis 19:00 Uhr

■ **Samstag:** 8:00 bis 12:00 Uhr und

■ 13:00 bis 17:00 Uhr

Sämtliche Informationen sind auch nachzulesen unter www.schruns.at

■ FUNDSACHEN-VERLAUTBARUNG

1 Reisekoffer / mehrere Ohrstecker / mehrere Fahrräder /
1 Rucksack / mehrere Jacken / mehrere Geldbörsen /
1 Deko-Gesteck / 1 Schildkappe / 1 Thermoskanne /
1 Regenschirm / mehrere Mobiltelefone / 1 Trinkflasche /
1 paar Kinderwollhandschuhe / 2 Kindermützen /
1 Armkettchen / 1 Netzkabel / mehrere Armbanduhren /

1 Mobile Kamera / 1 paar Kopfhörer / 1 Damenschal /
1 Ski-Helm / 1 Puppe / 1 USB Ladekabel / 1 Laptop /
1 Ipod

Schruns am 18.05.2016

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen)** durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich

entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

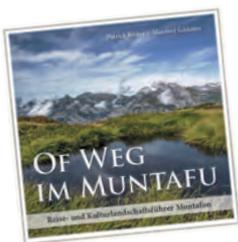
Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der **absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

WEITERE INFOS ZU SILC ERHALTEN SIE UNTER:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28
8338 (Mo-Fr
8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@
statistik.gv.at
Internet: www.
statistik.at/silcinfo



OF WEG IM MUNTAFU UNTERWEGS IM MONTAFON

Mit diesem Buch haben die Autoren weder einen Reiseführer noch ein Geschichts- oder Kulturbuch im herkömmlichen Sinn veröffentlicht. Es vereint vielmehr die unterschiedlichen Aspekte und stellt das Montafon in seiner gesamten Attraktivität dar, die sich weit über Skifahren und Wandern hinaus auch aus der historisch gewachsenen Montafoner Kulturlandschaft mit ihren Bestandteilen ergibt. Durch interessante Wissensvermittlung und faszinierende Bilder soll bei Einheimischen wie Fremden das Bewusstsein für die Einzigartigkeit des Montafon und dem bewussten Umgang mit dem kulturellen Erbe dieses Tals ebenso gestärkt wie die Faszination der Landschaft mit den vielfältigen Freizeit- und Tourismusmöglichkeiten in seinen ganzen Facetten zumindest angerissen werden.

Dazu werden von den Autoren ausgewählte Themengebiete aus dem gesamten Montafon besprochen und

alle Themen mit einzigartigen Bildern versehen, wozu selbstverständlich auch die touristischen Möglichkeiten und Vorschläge zu den vielfältigen Möglichkeiten der Urlaubs- und Freizeitgestaltung gehören.

Das Buch ist grob nach der Lage der Gemeinden vom Taleingang an der Grenze von Walgau und Klostertal bis zum Talende am Fuße der Silvretta gegliedert, jeder Gemeindeabschnitt ist in Themenkapitel unterteilt, so dass dem Leser die Möglichkeit geboten wird, Texte und Bilder zu den gerade interessierenden Themen und Regionen durchzuschauen oder auch das Buch von vorne bis hinten komplett durchzulesen. Die Darstellung im Buch ist insgesamt kompakt gehalten und auf die wesentlichen Informationen zu einem Thema beschränkt, um die Lesbarkeit nicht zu beeinträchtigen. Das 200 Seiten umfassende Buch ist eine klare Lese- und Anschauempfehlung für alle Montafoner und Montafonfans.

Es ist für 35 Euro in zahlreichen Geschäften in Schruns und Bartholomäberg oder per Post bei der Silberberg GmbH Montafon erhältlich.

Weitere Infos unter www.OfWegimMontafu.at.

Foto: Geschichte hautnah erleben durften Schülerinnen und Schüler im „Jüdischen Museum“.



Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b Klasse der Mittelschule Schruns-Dorf besuchten am 27. 1. – dem Holocaust-Gedenktag – das Jüdische Museum in Hohenems. In einer interessanten Führung erhielten die Jugendlichen zahlreiche Informationen über die Jüdische Gemeinde in Hohenems. So erfuhren sie zum Beispiel, dass diese in der Blütezeit bis zu 500 Personen umfasste und ein „Schutzbrief“ des Hohenemser Fürsten ihnen ein sicheres Leben in Hohenems garantierte.

■ EXKURSION INS „JÜDISCHES MUSEUM“ HOHENEMS

Auch die wenigen baulichen Zeugnisse, die ehemalige Synagoge, das Badehaus oder die Mikwe wurden in einem Rundgang durch die Stadt besichtigt.

Im Museum erfuhren die Mädchen und Buben, welche Rolle Hohenems in der NS-Zeit gespielt hatte und wie sich die Situation heute darstellt.

Hohenems und seine Geschichte in Hinblick auf die jüdische Bevölkerung war für die meisten Schülerinnen und Schüler Neuland. Vor allem die regionale Nähe und das Thema Flucht über die Schweizer Grenze sorgten für Überraschung.

■ JUGEND IM MONTAFON ZUM THEMA GEMACHT

Fotos: „Jugend im Montafon“ war Unterrichtsthema im Fachbereich „Politische Bildung“.



Im Rahmen eines Besuches im Jugendzentrum Jam setzten sich Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Schruns-Dorf mit der Situation Jugendlicher im Montafon auseinander. Dabei wurden sie von den Jugendarbeiterinnen Mirjam, Nastasja und Pia über das breite Angebot im Jugendzentrum informiert.

Da gibt es beispielsweise die Möglichkeit Mitglied einer Band zu werden, an verschiedenen Workshops teilzunehmen oder Filmabende zu besuchen. Jugendkoordinatorin Monika Valentin berichtete vom Montafoner Jugendbeteiligungsprojekt, das jungen Leuten die Möglichkeit bietet,



sich aktiv einzubringen und Jugendprojekte mitzugestalten.

Außerdem wurden gemeinsam Ideen gesammelt und Vorstellungen zum Alltag von Jugendlichen im Montafon diskutiert.

Geschichtelehrerin Daniela Vogt-Marent setzte sich zum Ziel, die Mädchen und Buben mit dem Jugendzentrum und seinem Angebot vertraut zu machen und am Beispiel ihrer Heimat, das Interesse für Jugendpolitik zu wecken.

■ AB AUF DIE PISTE – SKIWOCHE

Eine traumhafte Skiwoche verbrachten die Schüler der Volksschule Schruns am Hochjoch.

Bei tollen Pistenverhältnissen wurden die Schüler von professionellen Skilehrern der Skischule Silvretta Montafon Hochjoch unter der Leitung von Joe Tripp bestens betreut. Jenen Kindern, die keine eigene Skiausrüstung haben, stellte der Intersport Hochjoch Berg kostenlos alles Nötige zur Verfügung.



Foto: VS Schruns

Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Montafon, die sich an den Skikurskosten der ersten Klassen beteiligte und der Silvretta Montafon, die Skikarten für Schüler und Begleitpersonen zur Verfügung stellte.

■ FIRMA KUSTER UNTERSTÜTZT DIE LESE-FÖRDERUNG DER SCHRUNSER VOLKSSCHÜLER



Die Schulbücherei der Volksschule Schruns konnte dank privater Buchspenden und einer großzügigen Spende der Firma Kuster Gebäudetechnik GmbH ihren Buchbestand mit zahlreichen Büchern auffrischen.

Lesen fördert die Sprachkompetenz. Ganz nebenbei erweitert sich das Vokabular und man lernt, sich gewählt auszudrücken. Ebenso werden Fantasie und Kreativität gefördert, was in unserer schnelllebigen Gesellschaft mehr und mehr gefragt wird.

Für die große Investition in die Lesenerziehung unserer Kinder bedanken wir uns sehr herzlich.

■ „SCHATZSUCHE MIT MAMA UND PAPA, OMA UND OPA“

Samstag, 11. Juni 2016 zwischen 13.00 und 17.00 Uhr

Ausgerüstet mit einer Schatzkarte streift ihr durch Wald und Wiesen auf der Suche nach dem Schatz! Bei diesem Orientierungslauf begibst du dich mit deiner Familie auf die Suche nach einem Lösungswort, welches euch am Ende zu einem Schatz führen sollte. Die Mitarbeiter der Langlauf- und Biathlonschule sowie des Nordic Sport Parks weisen euch in das Kartenlesen ein und geben euch Tipps für die Orientierung. Dann geht's mit Mama und Papa oder Oma und Opa los auf die Suche!

Ausrüstung: gutes Schuhwerk und Getränk
Treffpunkt: Gemeindeamt Sulzberg
Familienpass-Tarif 10 Euro pro Familie (statt 18 Euro)



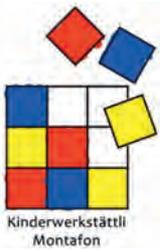
Foto: iStock

Anmeldung bis 6. Juni 2016 unter Tel. 05516/221313 oder info@nordic-sport-park.at

VORARLBERGER FAMILIENPASS

Tel. 05574/511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass





VIEL SPASS FÜR KLEINE LEUTE

Im Kinderwerkstättli Montafon wird viel gespielt, gelacht und je nach Jahreszeit werden verschiedene Themen von den Betreuerinnen aufgegriffen und mit viel Liebe und Geduld umgesetzt.

Trotz des wenigen Schnees in den ersten Wintermonaten konnten sich die Kinder im Garten ausgiebig austoben. Es wurde mit oder ohne „FüdiBob“ gerodelt, viel geschaukelt und festgestellt, dass Schaukeln in einer Schnee-Schaukel ein echtes Vergnügen ist.

Kleine FaschingsnärrInnen

Auch der Fasching war im Kinderwerkstättli bunt und laut. Die Kinder sind maskiert und verkleidet ins Werkstättli gekommen und haben mit selbst gemach-



ten Faschingspalatschinken, viel Musik, Tanz und lustigen Spielen ausgelassen gefeiert. Die kleinen Feen, Raubtiere oder Piraten sorgten für jede Menge Wirbel in der Batloggstraße!

Doch neben Schneevergnügen und kunterbuntem Faschingstreiben bleibt und blieb den Kindern natürlich noch viel Zeit zum Spielen, Werkeln oder Singen. „Kinder dürfen bei uns einfach nur Kinder sein“, so Betreuerin Uta Künk. Daher wird im Kinderwerkstättli genug Raum und Zeit für Individualität geboten: Jedes Kind entscheidet selbst, was, mit wem, wie lange und wie es sich beschäftigen möchte. Denn Spielen heißt Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten – kurz: Erfahrungen sammeln fürs Leben.

NEU: Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen

Seit September 2015 wird jeden Mittwoch in Gantschier, seit Jänner 2016 jeden Dienstag und Donnerstag

in Schruns eine Mittagsbetreuung inkl. Mittagessen für die Kinder im Kinderwerkstättli angeboten. Nach einer kurzen Ein- und Umgewöhnungszeit wissen nun die BetreuerInnen ganz genau, welchem Kind was schmeckt und was überhaupt nicht ankommt bei den kleinen „Schleckermäulern“. Und da es sich mit vollem Bauch nicht so leicht spielen lässt, haben die kleinen Gourmets nach dem Essen die Möglichkeit, sich ausgiebig auszuruhen. Matratzen, Kuschedecken und Polster laden die Kinder zum gemütlichen Ausruhen ein und während die einen selig schlafen, schauen die anderen ganz entspannt Bücher an.

ANMELDUNGEN

Für das kommende Schul-/Betreuungsjahr 2016/17 bitten wir Sie um rechtzeitige und persönliche Anmeldung. Interessierte melden sich bitte vormittags zwischen 8 und 9 Uhr direkt im Kinderwerkstättli Schruns.

WALDSPIELGRUPPE AU-GRAGA

Diesen Winter verbrachten wir so manche Stunden auf „unserem Rutschbühel“. Die Kinder sausten dort auf jede erdenkliche Art und Weise hinunter und unser Lachen und Jauchzen war schon von Weitem zu hören. So abwechslungsreich wie das Wetter in diesem Winter waren auch unsere Aktivitäten im Wald.

Je nach Witterung gingen wir rutschen oder auf Entdeckungsreise. Immer wieder hatten die Kinder neue Ideen und integrierten alles, was sie fanden, in ihr Spiel.

Das ist das Wunderbare am Wald!

Er bietet eine solche Fülle an Materialien und Plätzen, die die Fantasie und Kreativität anregen. Der Wald ist die perfekte Umgebung um die Sinne zu schärfen und fördert jegliche Bereiche der Entwicklung nachhaltig auf natürliche Art und Weise. Dieser ganz besondere Ort erdet uns, entschleunigt für kurze Zeit unser hektisches Leben und es gibt immer etwas zu entdecken!

Anmeldung unter:

www.kinderwerkstaettli-montafon.at – Waldspielgruppe



VIELEN DANK! Dass das Kinderwerkstättli Montafon ein richtiges Kinderparadies geworden ist, verdanken Kinder, Eltern und Betreuerinnen nicht zuletzt den zahlreichen Sponsoren und HelferInnen, die durch ihr Engagement Vieles erst möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt vor allem den Sponsoren Sanatorium Dr. Schenk, Silvretta Montafon Bergbahnen AG, Raiffeisen Bank im Montafon, Gantner Electronic GmbH, Gantner Instruments, Gantner Solutions GmbH, Vorarlberger Illwerke AG, Silvretta Center Sporthandels GmbH, Sattler KG Versicherungsmakler, Sprenger Hairstyle, montaVon Versicherungsbüro, Café Haller und Steuerberatung Tschofen Treuhand.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.kinderwerkstaettli-montafon.at

7. Silvretta E-Auto Rallye Montafon

7.–10.7.2016



7. JULI 2016
SCHRUNS

Großer Aktionstag rund um das emissionsfreie Fahren!
12.00 Uhr Start der 7. Silvretta-E-Auto Rallye Montafon
vor dem Rathaus. Zielankunft ca. 14.00 Uhr.

Für's leibliche Wohl ist gesorgt.



www.silvretta-classic.de

■ 30 JAHRE KRANKENPFLEGEVEREIN AUSSERMONTAFON

Maßgeschneiderte Versorgung von betreuungs- und pflegedürftigen Menschen seit 1986



Foto: Meznar

Der Krankenpflegeverein Außermontafon kann seit seiner Gründung vor 30 Jahren auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurückblicken. Engagierte und visionäre Persönlichkeiten in der Talschaft - wie beispielsweise Gründungsmitglied Lore Schönborn - haben bereits vor 30 Jahren erkannt, wie wichtig die maßgeschneiderte Versorgung für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige ist und deswegen den Krankenpflegeverein ins Leben gerufen. 1986 wurde der Krankenpflegeverein gegründet und von der Dominikaner-Schwester Bernardis Hinrichs geleitet. Zwei Krankenschwestern haben sich damals um die Betreuung in den Mitgliedsgemeinden Bartholomäberg, Schruns, Silbertal, St. Anton, Tschagguns und Vandans gekümmert.

BREITES AUFGABENGEBIET

Vieles hat sich seit dem getan, die Aufgabengebiete wachsen ständig. So werden aktuell über den Krankenpflegeverein neben der klassischen Krankenpflege auch der Mobile Hilfsdienst (MOHI, 1992 durch den

Schruser Vize-Bürgermeister Otmar Tschann ins Leben gerufen), das Case Management sowie die Tagesbetreuung abgewickelt. Entsprechend sind auch die Zahlen in allen Bereichen gestiegen. Heute kümmern sich zehn diplomierte Krankenschwestern und zwei Pflegehelferinnen sowie 58 MOHI-Mitarbeiter um die Menschen im Außermontafon. Alleine im vergangenen Jahr wurden rund 8.300 Einsatzstunden in der Krankenpflege und über 25.000 Einsatzstunden vom MOHI geleistet.

DANK AN ALLE SPENDER

Aktuell hat der Krankenpflegeverein rund 2.000 Mitglieder – die als wichtiger Teil in der Finanzierung des Systems dringend benötigt werden. Da es im Außermontafon noch zahlreiche Haushalte gibt, die noch nicht Mitglied beim KPV sind, gäbe es hier noch deutlich Luft nach oben. Ein weiterer wichtiger Teil der Finanzierung sind die zahlreichen, freiwilligen und großzügigen Spenden. Wie beispielsweise nach dem Tod von geliebten Menschen. „Wir sagen Vergelt's Gott und bedanken uns recht herzlich bei jedem einzelnen Spender“, zeigt sich Obmann Jakob Netzer dankbar. Dazu zählen auch engagierte Charity-Aktionen verschiedenster Vereine und Gruppierungen und natürlich das große Engagement des Lions Clubs Silvretta, sowie von Karl Peter mit der Aktion „MA KÖNNT Kunst erfreut und hilft“, usw. „Nur dank verschiedener großzügiger Unterstützer können wir dieses Niveau im Pflege- und Betreuungsbereich anbieten“, heißt es weiter.

FACTBOX: Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Außermontafon, Haus Montafon, Batloggstr. 36, 6780 Schruns, Telefon: 0 55 56 / 7 44 15, kpf@aussermontafon.at, www.kpv-aussermontafon.at

■ "SCHMIDDCHEN" SCHMEISST NUN DIE GASTRONOMIE

Seit Anfang des Jahres hat die Schmiddchen OG die **Be-wirtung in der Kulturbühne Schruns übernommen**. Carina Schmid (Bild 3.v.l.) und Daniel Kinast (Bild 4.v.l.) bringen langjährige Erfahrung aus der Gastronomie/Hotellerie mit und legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte sowie trendige Szene-Drinks. Christian Zver, der weiterhin als Leiter der Kulturbühne Schruns erhalten bleibt, heißt Schmiddchen und ihr Team herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Übrigens . . . du suchst einen Nebenjob in der Gastronomie?

Dann sende eine Email an carina@schmiddchen.com

■ ELTERNBERATUNG

Schruns – Juni bis Dezember 2016

**AM 1. UND 3. MITTWOCH IM MONAT
VON 14.00 – 16.00 UHR IM KINDERWERKSTÄTTLI**

MONAT	TAG
Juni	01. und 15.
Juli	06. und 20.
August	03. und 17.
September	07. und 21.
Oktober	05. und 19.
November	02. und 16.
Dezember	07. und 21.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Elternberaterin Marianne Kleboth und Helferin Christine Erhart, Tel.: 0650 / 4878742.



■ SKIKURS DES KINDERGARTEN GAMPRÄTZ

Vom 18.-22.01.2016 hat der Schikurs Kindergarten Schruns Gamprätz am Hochjoch stattgefunden. Vielen Dank allen, die den Kurs unterstützt und mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Hypo Landesbank Schruns und Gantner Electronic Schruns.



■ MUSIKSCHULE MONTAFON

DER TAGESSCHLUCKER
Tanzaufführung unserer Kleinsten

**Mittwoch, 15.06.2016 – 16:00 Uhr –
Turnsaal Tschagguns**

SCHLUSSKONZERT
Solisten – Ensembles - Orchester

**Samstag, 25.06.2016 – 18:00 Uhr – Aula Mittel-
schule Schruns Dorf**

EINE REISE DURCH DIE JAHRZEHNTE
Tanzabschlussveranstaltungen

**Donnerstag, 30.06.2016 / Freitag, 01.07.2016 /
Samstag, 02.07.2016 – jeweils 18:00 Uhr**

Kulturbühne Schruns
Kartenvorverkauf: ab 06.06.2016



Batloggstraße 36, 6780 Schruns,
Tel. +43 5556 72118, musikschule@montafon.at,
www.musikschule-montafon.com

■ CARITAS SUCHT ZIVIS IM MONTAFON

Ab Mai werden in der Werkstätte Montafon in Schruns zwei neue Zivildienstler gesucht. Bereits mehr als 100 junge Männer haben in dieser Werkstätte ihren Zivildienst abgeleistet und dabei wichtige Erfahrungen für ihr weiteres Leben gesammelt.



„Es macht viel Spaß mit den Leuten hier zu arbeiten und ist sehr abwechslungsreich“, so Elias Bott über seine Zeit als Zivildienstler in der Werkstätte Montafon der Caritas. Derzeit ist er einer von vier jungen Männern, die ihren Zivildienst hier verrichten und mit viel Begeisterung bei der Arbeit sind. Der künftige Jus-Student hatte anfangs etwas Bedenken, ob er der Aufgabe gewachsen ist, aber „ich wurde von Anfang an von allen gut aufgenommen und war positiv überrascht, wie einfach es eigentlich ist, mit Menschen mit Beeinträchtigung zusammenzuarbeiten“, so der 19-jährige Vandanser. Kurz hat er sich auf Grund der guten Erfahrungen in der Werkstätte sogar überlegt, ob er einen Sozialberuf erlernen möchte, doch schlussendlich wird er vermutlich doch im Herbst sein Studium an der Juridischen Fakultät in Innsbruck ergreifen. „Doch was ich hier gelernt und erlebt habe, hat mich sehr beeindruckt und ich nehme viel mit für mein weiteres Leben.“

ARBEIT MIT SINN

Auch Stellenleiterin Irmgard Müller ist erfreut über den Einsatz der vielen jungen Männer, die hier schon wertvolle Dienste verrichtet haben: „Es ist für uns ganz toll, mit so

jungen Menschen zusammenzuarbeiten und für unsere Leute ist es immer eine schöne Erfahrung, neue Zivildienstler kennenzulernen. Wir bieten den jungen Männern ein sehr umfangreiches Arbeitsfeld an und sie erhalten dadurch die Möglichkeit, den Sozialbereich näher kennenzulernen und Sozialkompetenz zu erlangen.“ Voraussetzungen für die Arbeit in der Werkstätte gibt es eigentlich keine. Aber die zukünftigen Zivildienstler der Werkstätte Montafon sollten eine soziale Einstellung, Offenheit und einen B-Führerschein haben. „Ich kann es Jedem nur empfehlen, den Zivildienst hier in der Werkstätte zu absolvieren“, so Elias abschließend.

Weitere Informationen:

Irmgard Müller, Werkstätte Montafon: 05522/200-2210 oder irmgard.mueller@caritas.at oder in der Personalabteilung der Caritas bei Ulrike Raich, Tel: 05522/200-1044 (ulrike.raich@caritas.at). Auf der Homepage (www.caritas-vorarlberg.at) besteht auch die Möglichkeit, sich direkt online zu bewerben.

Caritas

■ CHARITY-KRÄNZLE FÜR DIE CARITAS



Während es im Sommer bei den 15 Männern vom „First Schopf Soccer Team“, einem Hobby-Fußballverein im Montafon, auf dem Sportplatz schon mal ordentlich zur

Sache geht, zeigen sich die sportlichen Montafoner im Winter von ihrer sozialen Seite. Bereits zum 13. Mal veranstalteten sie ein Charity-Kränzle am Schrunser Kirchplatz und übergaben kürzlich einen Teil der Einnahmen Irmgard Müller, Leiterin der Werkstätte Montafon. „Wir machen das jedes Jahr mit sehr viel Freude und Begeisterung. Es ist uns wichtig, dass wir hier in der Region helfen können und freuen uns darüber, dass diese Aktion immer mit so viel Begeisterung von der Bevölkerung angenommen wird“, so Initiator Andreas Kasper. Mit dabei bei der Scheckübergabe in der Höhe von 1.380 Euro waren auch weitere Kicker vom First Schopf Soccer Team, Michael Fritz, Harald Scopoli, Paul Pürer, Lukas Oberweger und Christoph Lerch.

Irmgard Müller von der Caritas freut sich über die Unterstützung der Fußballer: „Diese jährliche Unterstützung der Fußballer ist uns immer eine große Hilfe, wenn es um außertourliche Freizeitaktivitäten in der Werkstätte Montafon geht. Vergangenes Jahr konnten wir zwei schöne Ausflüge mit den Menschen mit Beeinträchtigung machen. Ich bedanke mich herzlich für die jährliche Unterstützung.“

"SCHRUSER FUNKABAUER"

Nach einer turbulenten Faschingszeit (Teilnahme bei der Hexenprämierung am Rosenmontag, bei der wir den 3. Platz erreichten und dem alljährlichen Faschingsumzug) starteten die Schruser Funkabauer in das alljährliche Funkenwochenende. Anfangs spielte das Wetter noch tadellos mit. In kürzester Zeit bauten die Schruser Funkner den Funken auf eine stattliche Höhe.

Die Funkenwache am Samstag mit Live-Musik, bei dem Jeder willkommen war, ist ein gemütliches Beisammensein für Einheimische und Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Auch die Kinder vom Kindergarten St. Jodok waren dieses Jahr wieder zu Besuch beim Funkenplatz. Die Kinder konnten ihre Fragen stellen und die Funkenhexe genau begutachten. Bei einer kleinen Jause konnten die Kinder noch beim Funkenbau zuschauen.

Am Sonntag wurde dann noch der „Trätzfunken“ gebaut und mit Holzwolle gefüllt, bei dem wieder viele fleißige Kinder mitgeholfen haben.

Trotz des starken Regens waren viele Gäste und Einheimische beim Funken-Abbrennen am Sonntag dabei.

Der Funken brannte wunderschön und durch den Knall der Hexe wurde der Winter ausgetrieben. Auch dem Funkenmeister wird von den Funkenbauern nicht immer



alles preis gegeben. Diese erlaubten sich einen Spaß und zum Staunen aller Anwesenden knallte die Hexe zweimal. Gerüchten zufolge soll der aus Zeitungspapier gebastelten Katze, die die Hexe auf den Schultern trug, auch noch ein kleiner Böller verpasst worden sein.

(kurzer Hinweis zwecks Sicherheit: der Böller wird erst nach Fertigstellung des Funkens, am Funken oben angebracht)

Für alle Funkner immer das Schönste, wenn Groß und Klein mit viel Freude bei diesem traditionellen Brauch mitwirken und teilnehmen, egal ob es regnet oder schneit. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“.

**Im Namen der „Schruser Funkabauer“
Netzer Christian (Funkenmeister)**

ILLI UND SEIN PATE GÄBIBUSCHRU ERINNERN

Wenn wir unsere Naturschätze an der Ill erhalten und genießen wollen, dann müssen wir auch gemeinsam für ihre Erhaltung und Sauberhaltung sorgen.

**Steter Tropfen höhlt den Stein,
und steter Illi-Tropfen hält die Illau rein;-)**

Noch haben wir die Hoffnung, dass das Bewusstsein für die Mitverantwortung aller für die Sauberhaltung und möglichst naturnahe Erhaltung der wunderschönen Plätze an der Ill noch wacher wird und weiter wächst.

Die Lagerplatzzustände an der Ill im Bereich Schruns-Tschagguns haben sich zeitweise etwas gebessert, es gibt aber immer noch Verbesserungspotenzial. Wenn sich möglichst viele an der Bewusstseinsbildung für die Mitverantwortung aller an der Hütung der Naturschätze an der Ill beteiligen, besteht die Hoffnung, dass sich eine nachhaltige Wirkung einstellt. Deshalb die Bitte an alle: Macht bei jeder Gelegenheit auf die Wichtigkeit der Mitwirkung aller aufmerksam und ladet immer wieder dazu ein, sich in diesen Naturschatzräumen rücksichtsvoll und schonend zu



verhalten. Gemeinsam können wir hoffentlich auch jene zur Mitwirkung motivieren, die derzeit noch zu sorglos / achtlos mit unseren Naturschätzen umgehen.

Zur Erinnerung folgende Hinweise: In öffentlichen Naturräumen sollten Verhaltensweisen unterlassen werden, die einer Privatisierung der Illau gleichkommen. Diese Naturräume sollten ja für alle möglichst naturnah bleiben. Gestaltung nach privaten Vorstellungen gehört in den privaten Bereich. Wenn Naturräume zu sehr „privatisiert“ werden, geht der Naturcharakter verloren. Weil alle ein Recht auf saubere Naturräume haben, sollte auch Müll nicht zwischengelagert werden.

Auf möglichst viel aktive Mitwirkung bei der Erhaltung und Sauberhaltung unserer Naturschätze an der Ill hoffen Illi und sein Pate GäbiBuschru und wünschen erholsame und erfreuliche Aufenthalte in unseren Illau-Naturschätzen.





■ "GAMPLASCHGER FUNKNER"

Die Gamplaschger Funkner blicken auch heuer wieder mit Freude auf ein gelungenes Funkenwochenende zurück.

Nicht nur die Funkner und deren fleißige Helferlein, auch die vielen Fackelschwinger und Besucher tragen zu einem Gelingen bei.

Auf diesem Wege möchten wir, die Gamplaschger Funkner, allen Besuchern und Gönnern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

■ BERGRETTUNG SCHRUNS-TSCHAGGUNS



Die Ortsstelle der Bergrettung Schruns-Tschagguns hat am 12.02.2016 die Jahreshauptversammlung traditionell und standesgemäß auf der Lindauerhütte abgehalten.

Die Berichte aus der Ortsstelle, insbesondere die vielen Übungen und auch teilweise sehr komplizierten Einsätze zur Bergung Verletzter oder leider auch manchmal tödlich Verunglückter wollten sich auch die beiden Bürgermeister Jürgen Kuster aus Schruns und Thomas Zudrell aus Silbertal nicht entgehen lassen. Die Alpinpolizei war durch Postenkommandant Hubert Kessler vertreten. Insgesamt wurden im Einsatzgebiet der Bergrettung (Schruns, Tschagguns, Silbertal und Bartholomäberg) 96 Einsätze durchgeführt. Dazu kommen noch Übungen auf Orts- und Gebietsstellenebene sowie 28 Aus- und Weiterbildungen auf Landesebene sowie Mitwirkung bei der Jugendolympiade.

In eindrücklichen Grafiken berichtete Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn, dass seine Mannschaft fast 5.000 Stunden im Einsatz war zum Wohle Verunglückter oder Abgänger. Auch der Präsident des Internationalen Bergführerverbandes Hanno Dönz gab zum Ausdruck, dass selbst sie als Profibergsteiger immer froh sind, wenn eine gut funktionierende Bergrettung das besuchte Gebiet betreut.

Eine gut funktionierende Bergrettung braucht auch langjährig tätige Mitglieder, so sind auch folgende Ehrungen durchgeführt worden:

- 25 Jahre:** Bühel Joachim, Dönz Hanno, Dönz Stefan, Rupert Pfefferkorn
- 32 Jahre:** Egon Salzgeber
- 40 Jahre:** Bitschnau Leander, Schuchter Rainer



- 40-50 Jahre:** Gotthard Sandrell, Robert Nöstler, Gebhard Marent, Albrecht Bitschnau, Armin Salzgeber, Arnold Dajeng
- 58 Jahre:** Guntram Bitschnau

Auch der Lawineneinsatz im Jänner dJ am Hochjoch mit tödlichem Ausgang war Teil des tragischen Berichtes, weil trotz raschem Eintreffen der Rettungskräfte in dem unwegsamen Gelände des Stiefentobels jede Hilfe zu spät kam.

Insgesamt zählt die Ortsstelle der Bergrettung 56 Mitglieder, davon 3 Frauen und 53 Männer.

Der Abend fand auch einen gemütlichen Ausgang, denn auf Einladung des Hüttenwirtes Thomas Beck und der anwesenden Bürgermeister Kuster und Zudrell wurde die Bergrettung zu einem ausgezeichneten Abendessen und einem Umtrunk geladen.

KURAPOTHEKE Schruns



“Weg mit dem Speck”

Tipps und seriöse Beratung für Ihre Wohlfühlfigur aus ihrer Kur-Apotheke in Schruns!



Kommen Sie vorbei & testen Sie unser Almased Aktionspaket!



ÖFFNUNGSZEITEN	FRÜHJAHR - SOMMER - HERBST
Montag - Donnerstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr ^①
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr ^②
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr ^②

^① anschließend Notdienst bis zum Ende der Abendordination der Ärzte
^② nur wenn ein Schrunser oder Tschaggunser Arzt Dienst hat!



Mag. pharm. van Dellen KG | Kirchplatz 24 | 6780 Schruns
Tel. +43 (0)5556 72362 | Fax DW -5 | office@kurapo.at

www.kur-apo.at

WANNE RAUS – DUSCHE REIN



Ihr viterma Badprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.



24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

**JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austr. 59j (R. Areal) | 6700 Bludenz
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

■ ÜBERGEWICHT: WER FIT SEIN WILL, KOMMT IN DIE APOTHEKE!

Bin ich zu dick? Sollte ich mehr Sport betreiben? Passe ich noch in meinen Bikini, meine Badehose vom letzten Jahr oder brauche ich im Schwimmbad keinen „Schwimmreifen“ mehr? Fragen, die sich viele Menschen stellen, wenn ihr Körper aus dem Winterschlaf „erwacht“ und die länger werdenden Tage keine Ausrede mehr zulassen, dem Körper etwas mehr Freiluftaktivitäten zu verweigern. Der Winterspeck muss weg. Schließlich ist jeder dritte Österreicher übergewichtig. Die damit verbundenen Folgen für den Körper können fatal sein: Diabetes, Herz- und Kreislaufbeschwerden, Schlaganfälle oder eine geringere Lebenserwartung sind die negativen Auswirkungen von Übergewicht.

Nicht wenige Kunden kommen mit dem Vorsatz in unsere Apotheke, so schnell wie möglich die lästigen Kilos, die sich über den Winter an der Hüfte oder dem Bauch angesammelt haben, wieder loszuwerden. Dabei kann es nicht schnell genug gehen. Doch das ist keinesfalls zielführend. Crashdiäten, wie sie oft in Lifestyle-Gazetten und aus Hollywood kommend, angeboten werden, lassen zwar die Kilos purzeln, haben aber den Nachteil, dass sich der sogenannte Jojo-Effekt einstellt: hört man mit der Diät auf, holt sich der Körper die verlorenen Fett /Energiereserven zurück und speichert zusätzliche Fettreserven für weitere magere Zeiten, was nicht selten zu noch üppigerem Körpergewicht führt. Und: bei den meisten dieser Diäten verliert der Körper erst einmal Flüssigkeit – zuerst verliert man schnell Gewicht, danach geht es schon

viel schwerer. Außerdem erfolgt die Ernährung bei den diversen Diäten oft sehr einseitig (ohne Kohlenhydrate - nur Kohlenhydrate; kein Eiweiß – nur Eiweiß) und man sollte nie vergessen, dass beschränkte Nahrung auch eine eingeschränkte Versorgung unseres Körpers mit lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen bedeutet. Eine langfristige und gesunde Gewichtsabnahme ist nur dann möglich, wenn der Übergewichtige seine Ernährungsgewohnheiten in Kombination mit einem individuellen Bewegungsprogramm ändert. In jedem Fall sollte vor Beginn des „Abnehmprogramms“ ein Gesundheits-Check durch den Arzt erfolgen. Ein geschwächter Organismus sollte keiner strengen Diät unterzogen werden.

Wir in der Kur-Apotheke können Sie bei Ihrer Diät unterstützen. Wir bieten Ihnen zum Beispiel homöopathische Mittel gegen Heißhungergefühl, Quellstoffe, die dem Körper vorgaukeln, dass der Magen schon voll ist, Fettblocker sowie Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine und diverse Enzymprodukte, die für Ihren Körper essentiell sind an. Eine „Wunderpille“ zur Gewichtsabnahme gibt es allerdings nicht, auch wenn uns das die Medien oft glauben lassen wollen. Medikamente und diverse Abnehmprodukte können als „Hilfsmittel“ nur unterstützend wirken und eine gewisse psychologische Hilfe darstellen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns beraten.

Das Team der Kur-Apotheke in Schruns

■ SENIOREN ORTSGRUPPE SCHRUNS-TSCHAGGUNS-BARTHOLOMÄBERG

Rückblick 2015 samt Vorschau

In den vergangenen Jahren hat sich die Veranstaltung Rückblick-Vorschau der Senioren Ortsgruppe Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg gut bewährt. Deshalb kamen auch heuer wieder viele Interessierte ins Mehrzweckgebäude der Feuerwehr Bartholomäberg. Obmann Kurt Mangard hatte die besten Fotos zu allen Veranstaltungen des vergangenen Jahres als Dokumentation und Erinnerung zusammengestellt. Über die letztjährige Reise in die Südsteiermark war auch ein Film von Erwin Mittermayr zu sehen. Interessante Stadtführungen und Besichtigungen von Kulturbauten wurden nochmals hervorgehoben. In der Vorschau für die Aktivitäten des laufenden Jahres war die PowerPoint-Präsentation samt Kurzfilmen eine wertvolle Ergänzung zu den bisherigen Informationen. Die von Rudi Haumer geplante Reise ins Salzkammergut ist bereits ausgebucht. Nur bei Ausfällen kommt die Warteliste zum



Einsatz. Über die geplanten Wanderungen gab Wanderführerin Helga Nesensohn zusätzliche Detailinformationen.

Auch die Gemeinschaftstreffen auf Landesebene erhielten Aufmerksamkeit und können über die Homepage www.mitdabei.at nachgelesen werden.



■ AKTIVPARK MONTAFON

Vorarlbergs größter In- und OutdoorSport-Freizeit-Park

Das **ALPENBAD MONTAFON** mit Naturbadeteich, 50 m Schwimmbahnen und Sprungfelsen sowie 25 m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche und 70 m Röhrenrutsche, Mutter-Kind-Bereich und tolle Strandkörbe zum Entspannen, Tel. 0664 883 809 83 od. 05556 724 35 201

2 tolle **BEACHVOLLEYBALLPLÄTZE** ergänzen das Angebot. Buchungen unter 0664 883 809 83 oder 05556 724 35 201



Öffnungszeiten Alpenbad Montafon:
13.05. – 11.09.2016. Täglich bei Schönwetter von 9.00 – 20.00 Uhr



AQUAGYMNASTIK IM ALPENBAD

Kurse: 07.06. – 26.07.2016, immer dienstags von 9.00 – 10.00 Uhr (8 Einheiten, gesamt Euro 70,-)

Anfragen & Anmeldung: Daniela Dünser, Tel. 0664 391 025 4, daniela@kraftwerk-fit.at

Der **SKATERPLATZ** mit Halfpipe und mehreren Obstacles befindet sich direkt vor dem Alpenbad.

FUSSBALLPLÄTZE, die nicht nur von Profis geschätzt werden, sondern auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt werden, Tel. 0664 102 368 0 oder 05556 724 35 201 Die Spanische Nationalmannschaft trainiert zum wiederholten Mal im Mai als Vorbereitung auf die Europameisterschaft auf den Fußballplätzen des Aktivparks Montafon.

Das **ERLEBNISREICH IM AKTIVPARKZELT** bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal uvm., Tel. 0664 810 630 5 oder 05556 724 35 201

Öffnungszeiten Erlebnisreich:
10.07. – 11.09.2016 täglich 11.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0664 88 38 09 83 od. 05556 724 35 201



Der **ERLEBNISWALD** – Ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Grillplätze, welche sich im Erleb-

niswald befinden, können für tolle Feiern, Kindergeburtstage oder einfach zum Verweilen gemietet werden. Buchungen unter karin.fetz@aktivpark-montafon, Tel. 0664 810 630 5 oder 05556 724 35 201. Geöffnet von April bis September.

TENNISANLAGE mit 7 Sand-Tennisplätzen, Reservierung für Platzbenützung am Vortag auf der Anlage, Trainerstunden buchbar unter 0664 86 50 596



Der **MINIGOLFPLATZ** mit 18-Loch-Anlage befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns, Tel. 0664 961 77 92 od. 0664 81 06 305 od. 05556 724 35 201

Öffnungszeiten Minigolf:

23.05. – 03.07.: Mi – So + Feiertage
 04.07. – 11.09.: täglich
 14.09. – 23.10.: Mi – So + Feiertage
 jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch Dämmerung
 geschlossen: 15. – 18.06, 24. – 25.09. und 01.10.2016



VERANSTALTUNGEN IM AKTIVPARK MONTAFON 2016

12. Juni	Flohmarkt im Aktivpark-Zelt
17. Juni	Österr. Bundesligafinale Minigolf
18. Juni	Österr. Bundesligafinale Minigolf
26. Juni	ASVÖ-Familien-Sporttag Montafon im Aktivpark Montafon
9. – 18. Juli	Trainingslager FC Freiburg (wenn Abstieg in 2. Liga), Fußballstadion
10. Juli	Eröffnung Erlebnisreich, Aktivpark-Zelt
10. Juli	Vorarlberger Bädertag, Alpenbad Montafon
21.07 – 01.08.	Trainingslager SC Freiburg (wenn Verbleib in 1. Liga), Fußballstadion
14. – 20.08.	Trainings- und Erlebniscamp FC Embrach, Jg. 2001 bis 2005) (Tagesgäste herzlich willkommen), Fußballstadion
So. 25.09.	Internationales Hochjoch-Pokal-Turnier, Minigolf



Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH
 Kirchplatz 2, A-6780 Schruns

DAS AKTIVPARKZELT IST AUSSERDEM MIETBAR FÜR EVENTS BIS 4.000 PERSONEN.

MONTAFON TOTALE TRAIL

18. JUNI 2016



Silvretta Montafon

Weitere Details findest du unter silvretta-montafon.at.

1. Montafon Totale Trail 2016

Am Samstag, 18. Juni 2016 lädt die Silvretta Montafon erstmals zum Montafon Totale Trailrun ein, einem Lauf-Event der Superlative in atemberaubender Bergkulisse. Zur Auswahl stehen drei anspruchsvolle Distanzen, bei denen bestimmt jeder auf seine Kosten kommt. Erlebe verschiedene Up- und Downhills und ein unglaubliches Panorama.

Montafon Totale Ultra, Länge ca. 47 km

Start: 08.00 Uhr Kirchplatz, Schruns - Höhenmeter: 4.200

Montafon Totale Trail, Länge ca. 30 km

Start: 08.00 Uhr Kirchplatz, Schruns - Höhenmeter: 3.100

Montafon Totale Berglauf, Länge 10 km

Start: 11.00 Valisera Bahn Talstation, St. Gallenkirch - Höhenmeter: 1.300

Michael Kasper
(Heimatschutzverein
Montafon) und
Vorstandsleiter
Stefan Wachter
(Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon)
bei der Vertragsun-
terzeichnung
Foto: Raiba
Bludenz-Montafon



Der Heimatschutzverein Montafon und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden. „Der Heimatschutzverein ist ein wichtiger Gestalter der regionalen Kulturszene und leistet damit einen entscheidenden Beitrag für das Montafon und die Lebensqualität vieler Menschen in der Talschaft“, so Raiba-Vorstandsleiter Stefan Wachter bei der Vertragsunterzeichnung. „Mit der Verlängerung dieser Kooperation wird unsere langjährige Partnerschaft in bewährter Form fortgesetzt“, freut sich auch Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereins und Direktor der Montafoner Museen.

ZAHLEICHE HIGHLIGHTS

Der Heimatschutzverein Montafon ist Träger der Montafoner Museen und hat aktuell rund 900 Mitglieder. Neben der aktuell laufenden Winterausstellung „Sterbstund“ im Montafoner Heimatmuseum in Schruns wird es in diesem Jahr auch einen Schwerpunkt zu „Montafoner Holzräder-

■ KOOPERATION IM KULTURBEREICH

+ Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Heimatschutzverein Montafon verlängern Partnerschaft

uhren“ geben. Auch die durch den Ausbruch des Vulkans Tambora verursachte Hungerkrise in den Jahren 1816/17 wird in diesem Jahr in den Mittelpunkt gerückt. Ebenso die Entwicklung der Gletscher in der Silvretta. Darüber hinaus organisierte der Heimatschutzverein wieder die internationale Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ und beteiligte sich immer wieder an den überregionalen Initiativen wie der „Langen Nacht der Museen“, des „Tages des Denkmals“ und dem „Reiseziel Museum“.

„Herzlichen Dank“

„Durch die Unterstützung und ihr besonderes Engagement setzt die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ein starkes Zeichen für unsere Region. Nur dank solcher Unterstützer ist es uns möglich, das ganze Jahr hindurch so ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können“, so Museumsdirektor Michael Kasper weiter. „Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.“

Alle Infos (Öffnungszeiten, Ausstellungen, Veranstaltungen etc.) auf www.montafoner-museen.at
T.: +43(0)5556 74723

■ VORARLBERGER TAGESMÜTTER

Was ist eine Tagesmutter?

Tagesmütter betreuen Kinder bereits ab wenigen Monaten bis zum Alter von 14 Jahren in ihrem Zuhause. Gerade sehr kleine Kinder finden in der familiären Umgebung einer Tagesmutter als konstante Bezugsperson die Nestwärme, die sie oft noch brauchen. Ein großes Plus ist zudem die zeitliche Flexibilität der Tagesmutter. Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von einigen Stunden bis täglich variieren – auch in den Ferien und an Tagesrandzeiten.

Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine sehr hohe Qualität der Betreuung garantieren laufende Weiterbildungen. Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in ihrer Obhut. So hat sie Zeit, jedem einzelnen Kind genügend Aufmerksamkeit zu schenken und es individuell zu fördern.

Das unterschiedliche Alter der Tageskinder bringt Vorteile: Die Mädchen und Buben lernen voneinander,



ganz unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Schulkindern stehen die Tagesmütter bei den Hausaufgaben unterstützend zur Seite, sorgen aber auch für eine abwechslungsreiche und altersgemäße Freizeitgestaltung.

Nähere Informationen zu Tagesmüttern im Raum Schruns und Montafon erhalten Sie bei der der Bezirksstelle Bludenz der Vorarlberger Tagesmütter, Bettina Ganahl, Telefon 05522/71840-350, Mail: tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at oder unter www.verein-tagesbetreuung.at



Ihr Haus- und Hof- Installateur



- ✓ **Tropft ein Wasserhahn?**
- ✓ **Erneuern Sie Ihre Heizung?**
- ✓ **Wird Ihr Boiler gewartet?**
- ✓ **Ist eine Leitung verstopft?**
- ✓ **Planen Sie eine Solaranlage?**
- ✓ **Sanieren Sie Ihr Bad?**
- ✓ **Usw.**

Alle diese Dinge rund um Ihre Haustechnik würden wir sehr gerne für Sie erledigen.

Rufen Sie uns bitte an und wir sind prompt zur Stelle.

**Fa. Stolz, 6780 Schruns
Tel. 05556 / 72508**

REHA-KLINIK MONTAFON

ermöglicht mit einer Tombola auf dem Reha-Weihnachtsmarkt eine Spende für den Verein „Geben für Leben“

Foto: DGKP Stefan Kuhlmann, BBA (Pflege- und Therapieleiter Reha-Klinik Montafon) Susanne Marosch (Obfrau Geben für Leben) Raphaela Mangeng, BSc. (Verwaltungsmanagement Reha-Klinik Montafon) Primar Dr. Christian Fränkel (Ärztlicher Leiter Reha-Klinik Montafon)



Am 19. Dezember verwandelte der jährliche Reha-Weihnachtsmarkt mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm für Groß und Klein den Vorplatz der Reha-Klinik Montafon in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Ob Kunsthandwerk aus Holz, Wolle, Stein oder Ton, div.

gehäkelte Kleinigkeiten, Kosmetikprodukte oder selber gemachte Weihnachtsleckereien – bei 15 liebevoll gestalteten Marktständen war für jeden etwas dabei.

Darüber hinaus organisierte die Reha-Klinik Montafon eine Tombola mit über 170 Sachpreisen, die von den Geschäften der Marktgemeinde Schruns und den Hotels im Montafon gespendet wurden. Der Reinerlös der Tombola in Höhe von Euro 600.- kommt dem gemeinnützigen Verein „Geben für Leben“ zu Gute.

Der Verein „Geben für Leben“ mit der Mission, an Leukämie erkrankten Menschen zu helfen, organisiert und finanziert die Typisierung.

Derzeit warten viele Menschen, die an Leukämie oder einer Blutkrankheit erkrankt sind, auf eine lebensrettende Stammzellenspende – darunter sind auch viele Kinder. Gibt es in deren Familie keinen passenden Spender, liegt die Wahrscheinlichkeit einen solchen zu finden, bei 1:500.000 bis zu mehreren Millionen.

Foto: Die Babysitterinnen bieten Eltern und Kindern eine willkommene Abwechslung. © Vorarlberger Familienverband



VORARLBERGER JUGENDLICHE LEISTETEN ÜBER 60.000 BABYSITTERSTUNDEN

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein landesweiter Dienst, welcher Eltern stundenweises Babysitting durch Jugendliche aus ihrer lokalen Umgebung anbietet. 2015 konnten 1.008 Babysitterinnen für 1.413 Familien 62.134 Stunden leisten. Die jungen Babysitterinnen (14-21 Jahre) werden von den ehrenamtlichen „Frau Holles“ unterstützt. Sie vermitteln die richtige Babysitterin an die richtige Familie, schützen die Jugendlichen aber auch vor überhöhten Ansprüchen. Derzeit sind 31 „Frau Holles“ für 58 Gemeinden und Städte im Einsatz. Die Frau Holle Babysittervermittlung ist somit in mehr als jeder zweiten Vorarlberger Gemeinde tätig.

Darüber hinaus organisieren die „Frau Holles“ laufend Babysitterkurse, um für den nötigen Nachwuchs zu sorgen. Die Ausbildung als Babysitter befähigt gleichzeitig dazu, als Au-Pair im Ausland zu arbeiten. Im letzten Jahr wurden, gemeinsam mit Kooperationspartnern, 20 Babysitterkurse

realisiert. Aktuelle Kurstermine: www.familie.or.at
Die Jugendlichen können sich mit Babysitting einen Stundenlohn von 4,50 bis 8 Euro dazu verdienen und sich so mit einer sinnvollen Freizeittätigkeit ihr Taschengeld aufbessern. Viele Babysitterinnen waren durch ihre flexible Einsatzfähigkeit besonders wertvoll für ihre Region: Im Bregenzerwald wurden bspw. auch Kinder mit Beeinträchtigungen betreut, während in Lustenau die Flüchtlingshilfe bei ihren Deutschkursen unterstützt wurde. Außerdem sind viele Babysitterinnen für Vorarlberger Urlaubsgäste im Winter- und Sommertourismus im Einsatz. Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Service des Vorarlberger Familienverbandes zur Förderung eines familienfreundlichen Land Vorarlberg.

RÜCKFRAGEN: Vorarlberger Familienverband

Service Frau Holle Babysittervermittlung
Landeskoordinatorin Ulla Lokan, ulla.lokan@familie.or.at,
T 0676 833 733-60

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ORTSFEUERWEHR SCHRUNS

Zur 132. Jahreshauptversammlung traf sich die Ortsfeuerwehr Schruns am 5. März 2016 im Schulungsraum bei ihrem Gerätehaus.

Kommandant Martin Ganahl konnte zahlreiche Vertreter der Feuerwehrführung auf Bezirksebene, sowie Bürgermeister Jürgen Kuster mit seinem Stellvertreter Günter Ratt begrüßen. An der Versammlung nahmen zahlreiche Kameraden/innen sowie die gesamte Feuerwehrjugend teil.

Jugendleiter Stefan Goossens konnte über ein ereignisreiches Jahr der Feuerwehrjugend Schruns berichten. 18 Mädchen und Burschen sowie 6 Betreuer/innen erbrachten gesamt 3729 Stunden bei der Feuerwehrjugend. Hauptbereich ihrer Tätigkeit sind die wöchentlichen Proben, die Vorbereitung auf den Wissenstest und das Leistungsabzeichen.

Kommandant Martin Ganahl berichtete, dass die Feuerwehr Schruns 89 aktive Kameraden hat und diese zu 48 Einsätzen im Jahr 2015 gerufen wurden. 6349 Stunden wurden insgesamt an Einsätzen, Proben, Schulungen, Dienste und Wartungen durch die Kameraden erbracht. Was zusammen mit der Feuerwehrjugend einen Gesamtstundenaufwand von 10079 Stunden ergibt.

Angelobt wurden die neuen Kameraden im Aktivstand Raphael Netzer, Pascal Aßmann, Matthias Robé sowie die Kameradin Bianca Rinderer, die alle aus der Feuerwehrjugend stammen.

Geehrt wurden Hans Neyer der 38 Jahre das Funk- und Alarmierungssystem betreute, 10 Jahre als Pagerwart tätig war und 21 Jahre als überaus pflichtbewusster Kassierer seine Tätigkeit ausübte. Stefan Goossens wurde für seine



15-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehrjugend Schruns geehrt. Norbert Stüttler wurde für seine langjährigen treuen Dienste für die Feuerwehr Schruns, unter großem Applaus der Anwesenden zum Ehrenmitglied ernannt.

Kommandant Martin Ganahl hielt einen kurzen Rückblick auf seine 18-jährige Tätigkeit als Kommandant und stellte sich nicht mehr der Wahl. Mit großer Mehrheit wurde Oberlöschmeister Lukas Beck als Kommandant gewählt. Neu im Amt sind auch Philipp Neyer als Vizekommandant, Martin Jenny als Kassierer und Gerd Vogt als Schriftführer.

Der neue Kommandant Lukas Beck bedankte sich bei seinem Vorgänger Martin Ganahl und dessen Vize Daniel Dönz und überreichte beiden ein kleines Präsent.

PARTNERSCHAFT STIFTET NUTZEN FÜR DAS MONTAFON

Zusammenarbeit Heimatschutzverein Montafon mit der Sparkasse Bludenz verlängert

Seit Jahren pflegen die Sparkasse Bludenz und der Heimatschutzverein Montafon eine Partnerschaft. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen die Weiterführung des Maisäß-Inventares, das Flurnamenprojekt und die Kinderbuch-Reihe „Erzähl mir von früher“.

Der Heimatschutzverein Montafon plant für heuer die Herausgabe des nächsten Bandes der „Montafoner Flurnamenbücher“. Dieser wird wiederum vom renommierten Romanisten Guntram Plangg verfasst. Zu einer Ausstellung über die Schwabenkinder soll auch ein eigenes Kinder-



Foto: „Die Wertschätzung unserer Arbeit und die Fortführung der Partnerschaft mit der Sparkasse Bludenz freut uns vom Heimatschutzverein sehr“, sagt MMag. Michael Kasper. Im Bild von links nach rechts: Christian Ertl, Michael Kasper und Arno Sprenger

buch aus der Reihe „Erzähl mir von früher – historische Kinderlebenswelten“ erscheinen. Das heute kaum mehr vorstellbare Schicksal vieler Montafoner Kinder, die einen Gutteil des Jahres in der Fremde verbringen mussten, soll dabei in den Fokus gerückt werden.

Mit diesem Sponsoring, so Vorstandsvorsitzender Christian Ertl, möchte die Sparkasse Bludenz die wertvollen Aktivitäten des Heimatschutzvereines unterstützen und gleichzeitig die Verbundenheit mit dem Montafon zum Ausdruck bringen.

FEUERWEHRJUGEND SCHRUNS WISSENSTEST UND JUBILÄUM



WISSENSTEST

Am 19. März 2016 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend Bezirk Bludenz in Schruns statt. 180 Mädchen und Burschen traten beim Test an und konnten ihr Wissen über das Feuerwehrwesen in Theorie und Praxis unter Beweis stellen.

Für die Feuerwehrjugend Schruns haben in Gold bestanden: David Aßmann, Jonas Bahl, Lukas Feuerstein, Maximilian Kuster und David Stoffels. In Silber: Patrick Dona und Viktoria Tschugmell. In Bronze: Dusan Barac, Michael Berger, Thomas Holzner, Paul Kleboth, Raphael Kuster, Teresa Rüdisser, Mathias Schlatter und Martina Galehr. Allen Mädchen und Burschen an dieser Stelle herzliche Gratulation.

Das Betreuersteam der Feuerwehrjugend Schruns bedankt sich bei allen Beteiligten die es ermöglicht haben, diese

Veranstaltung in Schruns durchzuführen, besonders aber bei Herrn Bürgermeister Jürgen Kuster und seinem Team vom Bauhof der Marktgemeinde Schruns, sowie bei den Verantwortlichen der Mittelschule Schruns Dorf.

20 JAHRE FEUERWEHRJUGEND SCHRUNS

Im Jahr 1996 wurde unter dem damaligen Kommandant Josef Kieber und seinem Vize Werner Ganahl die Feuerwehrjugend Schruns ins Leben gerufen. Am 19. März 2016 wurde dieser 20-jährige Geburtstag im Schulungsraum der Feuerwehr Schruns gefeiert.

Zahlreiche Ehrengäste konnte Kommandant Lukas Beck begrüßen, unter ihnen Landtagspräsident Harald Sonderegger, Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter, Bürgermeister Jürgen Kuster, Fahnenpatin der Feuerwehrjugend Heike Ladurner sowie zahlreiche Verantwortliche der Leitung der Feuerwehrjugend Vorarlberg. Ebenso waren viele aktive Kameraden und natürlich die gesamte Feuerwehrjugend dabei.

Jugendleiter Stefan Goossens hielt eine kleine Rückschau auf die vergangenen 20 Jahre. So konnte er berichten, dass in dieser Zeit 115 Mädchen und Burschen zu Feuerwehrleuten ausgebildet wurden und heute davon 42 im Aktivstand der Feuerwehr sind. Rund 54.000 Stunden Jugendarbeit wurden dabei geleistet.

Mit einem guten Essen und Getränk wurde anschließend bis in die Nacht das Jubiläum gebührend gefeiert.

ÜBRIGENS: Alle feuerwehrinteressierten Mädchen und Burschen ab dem 12. Lebensjahr sind herzlich eingeladen sich bei der Feuerwehrjugend Schruns zu melden.



Foto: Die neuen glücklichen Besitzer des weiß-gelben Gürtels

Am 12. Februar 2016 war die mit der erste Kyu-Prüfung für acht junge Judoka der krönende Abschluss eines fünfmonatigen Anfängerkurses. Die Spannung und Aufregung waren besonders groß, aber alle waren bestens konzentriert. Die Trainer Myriam Buda und Jörg Pfeiffer, unterstützt von Lisa Fuchs, hatten ihre Anfängerguppe bestens auf den

JUDO CLUB MONTAFON

Erste Gürtel-Prüfung nach dem Anfängerkurs

Abschluss vorbereitet, wovon sich die Prüfer Thomas Wolf und Myriam Buda überzeugen konnten. Voller Stolz nahmen die angehenden Judo-Kämpfer ihre Urkunden entgegen. Sie können ab jetzt am normalen Kindertraining montags und mittwochs teilnehmen. Stolzter Besitzer eines weiß-gelben Gürtels sind jetzt folgende Judokas: **Jan Amon, Huub Derksen und Sami Jadouh aus Schruns, Eva Fuchs aus Tschagguns, Noah Montibeller aus Partenen, Adele Kesselbacher und Chiara Schrottenbaum aus Vandans, Viktoria Walter aus Bartholomäberg.** Es gratuliert das gesamte Judo-Team des JC Montafon. **Infos unter www.judoclub-montafon.at.**

ASVÖ FAMILIEN SPORTTAG

Sport und Spaß für
Jung und Alt!



MONTAFON

Sonntag, 26. Juni 2016

Tschagguns, Aktivpark Montafon

11.00 Uhr **ERÖFFNUNG ASVÖ FAMILIENSPORTTAG**

16.00 Uhr **PREISVERLOSUNG**



EINTRITT FREI!
Gratis T-Shirt für die
ersten 200 Kinder!

Sportarten den ganzen Tag über ausprobieren und Vereine aus dem Montafon und dem Bezirk Bludenz kennen lernen!

Viel Spaß, Abwechslung und persönlicher Kontakt zu TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen sind garantiert.

Auf die großen und kleinen SportlerInnen warten tolle Preise bei der großen Tombola!

Weitere Infos: www.asvoe-familienporttag.at



Stand Montafon



■ SPASS UND BEWEGUNG BEIM 4. ASVÖ FAMILIENSPORTTAG MONTAFON

Sonntag, 26. Juni 2016, 11:00 – 16.00 Uhr, Tschagguns, Aktivpark Montafon. Eintritt frei!



Zum vierten Mal laden der Stand Montafon, die Gemeinden Schruns & Tschagguns, sowie die Vereine der Talschaft Montafon zum ASVÖ Familiensporttag ein. „Sportarten kennenlernen und ausprobieren“ ist das Motto dieses besonderen Tages.

Seit 2011 veranstaltet der Vorarlberger Sportverband ASVÖ in Kooperation mit Vorarlberger Gemeinden und Städten die immer beliebter werdenden Familiensporttage. Die aus dem gesamten Montafon und dem Bezirk Bludenz geladenen Vereine präsentieren sich den Kindern und Jugendlichen mit einer attraktiven Mitmachstation. Auf diese Weise können sich die Eltern einen sehr guten Überblick über die lokalen Vereine verschaffen und die TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen, sowie die Vereinsfunktionäre persönlich kennenlernen. Die kreativen und abwechslungsreichen Bewegungsstationen machen auch bisher noch nicht so bekannte Sportarten direkt erlebbar. Bei der Anmeldung am Eingang des Aktivparks erhält jedes Kind ein gratis T-Shirt (so lange der Vorrat reicht) und einen Stempelpass, mit dem die Kinder am großen Gewinnspiel teilnehmen können. Nach der offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr haben die Familien die Möglich-

keit, sich unter Anleitung der erfahrenen TrainerInnen an den Stationen zu versuchen. Im Laufe des Tages werden auf der Bühne und an den Stationen Showeinlagen und Interviews mit Prominenten das Programm abrunden. Ab 16.00 Uhr können dann alle Kinder und Jugendlichen, die sich an fünf oder mehr Stationen einen Stempel abgeholt haben, am großen Gewinnspiel teilnehmen. Tolle Preise warten auf die großen und kleinen BesucherInnen. Aber auch ganz ohne Gewinnspiel: An diesem Tag ist jede(r) ein(e) GewinnerIn! Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu motivieren und den Vereinen eine Möglichkeit zur Präsentation zu bieten, das ist das Ziel der ASVÖ Familiensporttage. Die verschiedenen Bewegungsstationen machen Sportarten spielerisch erlebbar und geben Eltern die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. An jeder Bewegungsstation stehen geschulte BetreuerInnen im Einsatz.

KONTAKT & INFOS:

Vorarlberger Sportverband ASVÖ

Stefan Strammer, Markus-Sittikus-Str. 5
6845 Hohenems, Tel. 0664 2848408
koordinator@vsv.at, www.asvoe-familiensporttag.at

■ DER EVENT-SOMMER IM MONTAFON



Foto: (C)Stefan Kothner, Montafon Tourismus GmbH, Schruns

Der Montafoner Veranstaltungskalender begeistert mit jeder Menge Top-Events – für Kulturliebhaber, Sportbegeisterte und PS-Fans.

Am 18. Juni, dem längsten Tag des Jahres, wird traditionell die **Sonnwende** gefeiert und unzählige Gipfel des Tales stehen mit Einbruch der Dunkelheit in Flammen.

Die **Silbertaler Sagenfestspiele** eröffnen am 23. Juli den Kulturreigen: Auf einer der größten Freilichtbühnen Europas erzählt das Ensemble bis 26. August die Geschichte von Silvretta & Vereina. Ebenso facettenreich präsentiert sich das Festival **Montafoner Sommer** von

5. August bis 11. September mit einer hochkarätigen Mischung aus Barockklängen, Kammermusik, Jazz und traditioneller Volksmusik.

Sportbegeisterte erobern die majestätische Montafoner Bergwelt in Laufschuhen oder auf dem Bike. Die Running-Highlights sind der **14. Montafoner Arlberg Marathon** am 2. Juli, der wohl schönste Bergmarathon Westösterreichs, sowie der **2. Montafoner Berglauf** mit herausfordernder Streckenführung am 6. August.

Mountainbiker mit Vorliebe für spektakuläre Anstiege und Abfahrten messen sich am 29. und 30. Juli bei der 8. Auflage des **M³ Montafon Mountainbike Marathons**. Einsteiger und Genussbiker erproben sich beim **Mfit** mit 29 Kilometern und 500 Höhenmetern.

"Ladies and gentlemen, start your engines" heißt es im Juli bei der **Silvretta Classic Rallye Montafon**, wenn von 7. bis 10. Juli über 150 Oldtimer aus den großen Epochen des Autobaus über die schönsten Straßen und Pässe im Süden Vorarlbergs rollen.

Weitere Informationen auf www.montafon.at

■ SOMMEREISHOCKEY IM AKTIVPARK

(sm) Ab sofort ist im Aktivpark auf eisähnlichem highttech- Kunststoff Eishockey möglich. Das Like Ice kann gebucht werden. Erfreulich gestaltete sich die abgelaufene Saison für den EHC Aktivpark Montafon: Kampfmannschaft VEHL1 Landesmeister, 1b-Team VEHL2 Rang 3. Schub verlieh die EYOF 2015 dem Nachwuchs.

LIKE ICE MIT IDEALEN MÖGLICHKEITEN

Über Initiative von EHC-Obmann Herbert Tschofen ging der Traum, auch im Sommer eisnah zu trainieren, in Erfüllung. Auf einer Fläche von 13 mal 24 Meter kann von Montag bis Freitag zwischen 18:00 und 22:00 Uhr auf Like Ice Eishockey gespielt werden. Der Stundensatz beträgt 60 Euro. Interessierte wenden sich an Herbert Tschofen. herbert.tschofen@aon.at oder 0664 604131822. Seit Anfang Mai trainieren Kampfmannschaften und Nachwuchs auf Like Ice. Für U15 Teams findet am 4. Juni 2016 | ab 9:00 Uhr und für U11 Teams am 18. Juni 2016 | ab 9:00 der 1. Eishockey-Synthetik Cup statt.

NACHWUCHS BOOMT

Derzeit erlernen beim EHC 70 Kinder Eislaufen und Eishockey. Am 8./9. Oktober 2016 wird das 13. Internationale Supermini-Turnier für Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2007 und jünger im Aktivpark in Szene gehen. Dieses Turnier stellt mittlerweile einen Fixpunkt im Terminkalender namhafter Vereine dar. So trugen sich als bisherige Turniersieger Vereine wie EHC Bülach (CH), Augsburg EV (D) und Rapperswil Lakers (CH) ein. Ingrid Netzer managt für den Vorarlberger Eishockeyverband (VEHV) weiterhin das Learn-to-Play Modell. Ziel ist es, Kinder auf unkonventionelle, spielerische Art für Eishockey zu interessieren. In der abgelaufenen Saison nahmen Kinder der Vereine Dornbirn, Hard, Hohenems, Feldkirch, Lindau, Montafon und Wagen dieses interessante Angebot wahr. Das Abschlussturnier fand im Aktivpark statt. Auf mehrfachen Wunsch in die Verlängerung geht das Projekt Eislaufschule



Montafon in Zusammenarbeit mit Volksschulen. Letztes Jahr nutzten etwa 100 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot.

EHC-Vize Ingrid Netzer brachte die Swiss Ice Hockey Regioversammlung Ostschweiz erstmals ins Montafon. Am 4. Juni 2016 fand im Hotel Vitalquelle Gauenstein die Versammlung statt.

KAMPFMANNSCHAFT LANDESMEISTER

Um verstärkt eigenen Nachwuchsspielern eine sportliche Perspektive zu bieten, erfolgte in der abgelaufenen Saison der Umstieg von der Eliteliga Tirol/Vorarlberg in die niedrigere Vorarlberger Eishockeyliga 1. Auf Anhieb schaffte der EHC den Landesmeister! Trainer Richard Stengele ist es gelungen, ein kompaktes Team zusammenschweissen. Der Vereinsvorstand dankt allen Spielern und Funktionären für ihren Einsatz. Das Publikum goutiert den eingeschlagenen

Weg, wie die Zuschauerzahlen belegen. Weniger glatt verlief es beim 1 b Team in der VEHL 2 mit dem 3. Endrang. Mit knappen Ergebnissen gingen entscheidende Spiele an den Gegner. Klappert es diese Saison mit dem Meistertitel? Der Nachwuchs liegt in der ostschweizer Meisterschaft im Mittelfeld.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Auf 10. Juni 2016 | 19:00 Uhr ist die Jahreshauptversammlung des EHC Aktivpark Montafon im Käsehaus Montafon anberaumt. Der EHC-Vorstand legt Rechenschaft über die abgelaufene Saison ab und stellt Weichen für die Saison 2016/17. Über die Vorlagen befinden die Vereinsmitglieder. In diesem Zusammenhang dankt der Vereinsvorstand allen Gönnern und Förderern sowie den Gemeinden Schruns und Tschagguns für ihre Unterstützung. Die Tagesordnung wird auf www.ehc-montafon.at zeitgerecht publiziert.

Fotowerkstatt
der fotograf

KÜNK
Andreas
Jakob Steiner Weg 7
6780 Schruns
www.augenblicke.biz

Wir bitten um
tel. Terminvereinbarung:
0664/4760705
oder 05556/75677

EU-Passfoto Reportage Portrait Aktfotografie Landschaftsfotografie
Foto und Filmentwicklung Grafik Passepartout und Rahmensortiment

■ GOLF FC SCHRUNS

Es war die 67. Jahreshauptversammlung seit Bestehen des Fußballclubs Schruns, die am 26.2. 2016 Freitag Abend im Clubheim in Schruns stattfand. Dabei stand vor allem die Ehrung von Berta Jungbauer im Mittelpunkt des Abends.

Denn die 90jährige rüstige Dame wurde für ihren langjährigen Einsatz am Grill zum Ehrenmitglied ernannt. Extra zu der Jahreshauptversammlung eines der größten Vereine der Region waren auch der Schrunser Bürgermeister Jürgen Kuster sowie sein Tschagggunser Amtskollege Herbert Bitschnau gekommen, die natürlich Berta herzlich für ihren langjährigen Einsatz dankten.

GROSSES ENGAGEMENT

Veränderungen im Vorstand gab es auch, so schieden auf eigenen Wunsch Michael Huber und Thomas Tschanz aus dem Vorstand aus, der nun aus dem Dreier-Gremium Michael Fritz, Harald Gstrein und Andreas Engstler besteht. Die beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder bleiben dem Verein aber weiterhin erhalten. Zudem wurde der neue – und zugleich auch altgediente – Nachwuchsleiter Rudi Summer gewählt, der dieses Amt bereits vor seinem Vorgänger ausübte. In seiner Laudatio führte Bürgermeister Jürgen Kuster die hervorragende Arbeit des Vereins nochmals allen Anwesenden vor Augen und bedankte sich auch bei den 22 Trainern und den 186 aktiven Spielern



für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft.

GUTE TRAININGSBEDINGUNGEN

Neben der Kampfmannschaft gibt es beim FC Schruns auch eine 1b Mannschaft sowie neun Nachwuchsmannschaften.

NACHWUCHSABTEILUNG:

Der Verein bietet für alle Altersklassen ab 5 Jahren die Möglichkeit am Trainings und Spielbetrieb teilzunehmen. Jeweils am Dienstag können interessierte Buben und Mädchen an einem Schnuppertraining in allen Altersgruppen teilnehmen.

Bei Fragen steht euch unser Nachwuchsleiter Summer Rudi Tel. 0664 1023680 zur Verfügung.

■ UMSC – SCHRUNS

Vorarlbergs Bahnengolfer erobern Tirol

Die Union Bundesmeisterschaften 2016 fanden über die Pfingstfeiertage im schönen Zillertal in Tirol statt. Gespielt wurde auf der Sternengolfanlage in Fügen. Zahlreiche Teilnehmer aus allen Österreichischen Bundesländern nahmen daran teil, in drei spannenden Runden wurden die Meistertitel vergeben. Nach zwei leicht verregneten Trainingstagen hatte der Wettergott Einsicht und das Turnier konnte trocken über die Bühne gebracht werden. Die Vorarlberger Akteure des UMSC-Schruns hinterließen dabei einen bleibenden Eindruck und überzeugten einmal mehr mit Topleistungen.

Insgesamt 4 Medaillen konnten die Spieler des UMSC erringen. Gold gab es für Katharina MOSCHEN bei den Juniorinnen und für Burghard JOCHUM bei den Senioren 1 sowie Silber für Curd JÜRGENS, ebenfalls bei den Senioren 1. Abgerundet wurde das ganze durch den Titel für die Vereinsmannschaft (JÜRGENS, JOCHUM, MOSCHEN, PACHER, E. GMEINER), die sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen konnte. Auch die weiteren Resultate von Johanna GMEINER (4.), Uwe PACHER (4.), Harald KLEBOTH (7.)



und Erwin GMEINER (10.) in ihren Einzelkategorien können sich sehen lassen. Die mitgereisten Bahnengolfer vom BGSC Klaus komplettierten mit Nadine NAGELE (1. Damen) und Bernhard NAGELE (3. Senioren 1) den starken Vorarlberger Auftritt.

Ein herzlicher Dank an den Veranstalter für die tadellose Durchführung und allen Schrunser Mini-golfern noch viel Erfolg für den weiteren Verlauf in dieser Saison – „Gut Schlag!“

KUNSTFORUM MONTAFON: KREATIVE VIELFALT 2016

Ob Aquarell, Acryl- oder Ölmalerei, Zeichnen oder Druckgrafik:
in der ehemaligen Lodenfabrik werden all diese Techniken vermittelt.



Auch im einundzwanzigsten (!) Jahr unseres Bestehens richtet sich das Seminarprogramm an Einsteiger und Fortgeschrittene, an all jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten möchten. Erfahrene SeminarleiterInnen kennen die besten Plätze und stehen Ihnen geduldig zur Seite um den individuellen künstlerischen Ausdruck zu finden. So gibt es wieder spannende Kurse mit bekannten KünstlerInnen wie Ines Agostinelli, Walter Strobl, Bogdan Pascu und nicht zuletzt mit unserem künstlerischen Leiter, Roland Haas.

Neu im Programm ist das Seminar „Manuelle Drucktechniken“ mit Stefan Weheimer: mit wenig Sachaufwand und auch ohne spezielle Vorkenntnisse werden unter fachkundiger Anleitung tolle und spannende (Druck-) Werke entstehen.

Neu ist heuer auch ein Trachten-Malworkshop mit unserer heimischen Künstlerin Rebecca Marent – man/frau darf gespannt sein...

ACHTUNG: bereits am 29. Juni (von 14:00 - 16:30 Uhr) gibt's einen Gratis- Kinderworkshop im Rahmen unserer Sommerausstellung im Kunstforum mit Helene und Franz Rüdiger unter dem Titel „kinderKUNSTkinder“!

WEITERE INTERESSANTE SEMINARTERMINE:

17. – 2. Juli:

Aquarellieren in Gaschurn und in der Silvretta mit Roland Haas

15. – 19. August:

Kinder- und Jugend-Acrylworkshop mit Roland Haas

20. – 23. August:

Kinder- und Jugend-Acrylworkshop

mit Stefanie Stemer-Walch

24. – 28. August:

„Ölmalerei – von Skizze und Foto zum Bild“

mit Walter Strobl

3. – 9. September:

„Aquarelltrekking De Luxe“ in Gargellen

mit Roland Haas

8. – 11. September:

„Ich male mich in Tracht“ mit Rebecca Marent

14. – 18. September:

„Finde Deine Handschrift“ – freier Acrylworkshop

mit Bogdan Pascu

Infos bei: Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, 6780 Schruns, T 0664 961 77 98, kunstforum@montafon.at, www.kfm.at.

FILTER

Positionen aus der Sammlung des Landes Vorarlberg im Kunstforum Montafon

Der Sammlungsschwerpunkt des Landes Vorarlberg liegt seit Mitte des 19. Jahrhunderts auf der Region und seiner Umgebung. Jene Kunst, die als sammelwürdig erachtet

wird, prägt unser Verständnis von Vergangenen und beeinflusst das Verständnis unserer Gegenwart. Neben dem Bewahren der Kunst ist ein wichtiger Aspekt aber auch das Ausstellen der Werke, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Kunstforum Montafon hat die Kuratorin Verena Kaspar-Eisert eingeladen, Werke aus der Sammlung des Landes Vorarlberg auszuwählen: Sechs Positionen werden nun in der Ausstellung FILTER gezeigt. Der Ausstellungs-

titel nimmt dabei auf die neuerliche Selektion Bezug, die für die Ausstellung erfolgte: eine Auswahl der Auswahl.

Mit diesen sechs Künstlerinnen vereint die Schau herausragende künstlerische Positionen, die unsere Gegenwart filtern, reflektieren und prägen. Um den Aspekt der vorgegebenen Auswahl zu verdeutlichen, werden den Arbeiten aus der Sammlung jeweils Werke aus den Ateliers der Künstlerinnen beigelegt. Dabei wird ersichtlich, was durch das Land Vorarlberg bereits angekauft wurde und was (noch) nicht. Die Werke spannen damit einen Bogen zwischen dem archivierenden Depot und dem produzierenden Atelier.

Angelika Krinzinger z.B. ist in der Sammlung des Landes mit Arbeiten vertreten, die anhand von Fotografien ihres Vorarlberger Großvaters regionale und persönliche Geschichte verbindet. Die ebenfalls ausgestellte Werkgruppe „AK“ setzt sich mit ihrer Namenspatronin, der Künstlerin Angelika Kaufmann auseinander. Für die Umsetzung der fotografischen Detailaufnahmen von Kaufmanns Werken besuchte Krinzinger auch das Vorarlberger Landesarchiv, das über eine einzigartige Angelika-Kaufmann-Sammlung verfügt. Von Veronika Schubert sind zwei Filme zu sehen: „Säg gaad / Was du nicht sagst“ aus der Sammlung des Landes, bei dem die Künstlerin den Lustenauer Dialekt mit der dortigen Stickerei-Industrie verstrickt sowie ihre neue Arbeit zum Thema Migration, die erstmals im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird.

FILTER

Siegrun Appelt, Angelika Krinzinger, Claudia Larcher, Liddy Scheffknecht, Veronika Schubert und Viktoria Tremmel

Eröffnung: Freitag, 17. Juni, 19 Uhr

Zur Eröffnung spricht Kuratorin Verena Kaspar-Eisert, Kunsthaus Wien

Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr: Gießkanne oder was?

Podiumsdiskussion zur Ankaufspolitik des Landes Vorarlberg mit Susanne Fink, Peter Niedermair, Andreas Rudigier, Claudia Voit und Roland Haas. Moderation: Ingrid Bertel

Mittwoch, 29. Juni, 14 - 16:30 Uhr: kunstKINDER-kunst Workshop mit Helene & Franz Rüdisser

Samstag, 16. Juli, 20 Uhr: Klangfarben – Kammerkonzert mit dem Duo Magdalena und Theresa Adlberger

Samstag, 23. Juli, 18 Uhr: Ausstellungsgespräch mit Roland Haas

Ausstellungsdauer: 18. Juni – 6. August 2016
Öffnungszeiten: Di – Sa 16.00 – 18.00 Uhr,
Do 16.00 – 20.00 Uhr

Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns,
T 0664 961 77 98, kunstforum@montafon.at,
www.kfm.at

AMTSWEGWEISER GEMEINDEAMT SCHRUNS:

Tel.: 0043 (0)5556/72435-0, www.schruns.at

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

GEMEINDEAMT VERWALTUNG

Bürgermeister Jürgen Kuster
Vizebürgermeister Ratt Günter
Gemeindesekretär
Sekretariat Bürgermeister
Meldeamt / Vermittlung
Hauswart & Amtsbote
Sicherheitswache
Gemeindekassa
Standesamt
Bauamt
Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen)

gemeinde@schruns.at

DW 210
DW 201
DW 100 / 101
DW 102 / 0664/8111720
DW 130
DW 110 / 111 / 112 / 113
DW 300
DW 310 / 311 / 312 / 313
DW 900
FAX DW 209
FAX DW 109
FAX DW 139
FAX DW 119
FAX DW 309
FAX DW 319

SCHRUNS KOMMUNAL

Büro Schruns Kommunal
Wasserwerk
Recyclinghof
Öffnungszeiten:

kommunal@schruns.at

DW 600
DW 650
DW 500
Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
FAX DW 609
FAX DW 609
FAX DW 509

Inserate und Berichte an: christoph.wirnsberger@schruns.at

SCHRUNSER KIRCHPLATZ SOMMER 2016

■ US CAR TREFFEN MONTAFON – VATERTAGAKTION

Sa, 11. Juni ab 10:30 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ SILVRETTA CLASSIC

Do, 7. Juli, 15:00 Uhr | Eintreffen der Autos am Kirchplatz Schruns

■ M³ MONTAFON MOUNTAINBIKE MARATHON

Fr, 29. Juli, Welcome Party und M⁴ Village Cross

Sa, 30. Juli ab 07.30 Uhr, Start M³, M² und M¹

■ MITTELALTERSPEKTAKEL MONTAFON

Fr, 19. - So, 21. August | Kirchplatz Schruns | Fr ab 14:00 Uhr / Sa + So ab 10:00 Uhr

■ MONTAFONER VOLKSMUSIKTAGE

Fr, 26. August ab 17.30 Uhr | Sa, 20.30 Uhr

■ NEU: WHISKY & WEIN

Fr, 16. September ab 14:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ 1. HERBSTMARKT

Mi, 21. September von 7:00 - 17:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ VIEH-/BAUERNMARKT (WIGE SCHRUNS) BURATAG

Sa, 1. Oktober von 8:00 - 17:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ BURA MARKT MIT SURA KEES PRÄMIERUNG

Sa, 1. Oktober ab 10:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ LANGE KUNST- UND EINKAUFSNACHT

Fr, 7. Oktober ab 18:00 Uhr | Zentrum Schruns

■ 2. HERBSTMARKT

Sa, 8. Oktober von 8:00 - 17:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

■ SOMMERMÄRKTE

Do, jeweils von 9:00 - 18:00 Uhr | Kirchplatz Schruns

